

AUTO & Wirtschaft ersuchte BMW-Pressesprecher Michael Ebner, bei Herrn Chris Collet, CEO BMW Austria, eine Stellungnahme zu Umstrukturierungen im BMW-Händlernetz einzuholen, ob es bei BMW in Österreich in Zukunft nur noch 5 regionale Haupthändler geben und wann die Umstrukturierung erfolgen soll. Baumgartner soll seinen Betrieb an Unterberger, Rachbauer an Esthofer/Hermanseder verkaufen.

Dazu erhielten wir von Herrn Ebner folgende Antwort, als Statement von Chris Collet, CEO BMW Austria deklariert:

„Wir arbeiten in Österreich mit unseren professionellen und schlagkräftigen Händlerpartnern seit vielen Jahren sehr erfolgreich zusammen. Wir sind mit diesen Partnern heute für die Herausforderungen der Zukunft und die kommende Produktoffensive – wir werden bis 2018 insgesamt 40 neue und überarbeitete Modelle auf den Markt bringen – gut aufgestellt. Profitabilität, Volumen und die konsequente Nutzung von Synergien sind dabei eine wichtige Säule für unsere Partner. Unser bestehendes Händlernetz deckt die Anforderungen des österreichischen Marktes aktuell gut ab und ermöglicht uns eine umfassende und qualitativ hervorragende Marktbearbeitung. Die hohe Kundenzufriedenheit und die Tatsache, dass wir im vergangenen Jahr mit unseren Marken BMW und MINI der erfolgreichste Premiumhersteller waren, unterstreichen die Performance unserer Händlerpartner.“